

Halbheers letzte Chance

LEICHTATHLETIK Die Schweizer Meisterschaften heute und morgen in Zürich stehen für einmal nicht im Zeichen der Limitenjagd für einen Grossanlass. Mit einer Ausnahme. Cornelia Halbheer von der LVW könnte sich noch für die WM qualifizieren.

Einzig der 200-m-Läuferin Cornelia Halbheer von der LV Winterthur werden noch gute Chancen attestiert, den Sprung ins WM-Kader zu schaffen. Die Winterthurerin nimmt an den geforderten 23,10 Sekunden Mass. Sie muss ihre Saisonbestzeit um mindestens 11 Hundertstel senken. Es ist ihre letzte Chance, denn die Qualifikationsperiode endet am Sonntagabend.

2017 steht im Letztgrund der Kampf um die Medaillen im Vordergrund. Ein reizvolles Duell zeichnet sich im Sprint der Frauen ab. Über 100 m gehen mit Ajla Del Ponte, Sarah Atcho, Mijna Kambundji und Salomé Kora jene vier Läuferinnen an den Start, die an der Athletissima mit der 4-100-m-Staffel den Schweizer Rekord auf 42,35 Sekunden senkten. Kambundji, die am Dienstag in Bellinzona in 11,07 Sekunden ihre nationale Bestmarke egalisierte, nimmt ebenso die Favoritenrolle ein wie Alex Wilson bei den Männern. Der Basler verbesserte diese Sommer sogar die Schweizer Rekorde über 100 und 200 m.

Büchler tritt nicht an

In den technischen Disziplinen platzt das Duell im Stabhochsprung der Frauen. Nicole Büchler verspürt Schmerzen an der Hüfte und tritt nicht gegen die Andelfinger U23-Europameisterin Angelica Moser an. Am Mittwoch gab bereits Noemi Zbären Forfait. Die WM-Finalis-

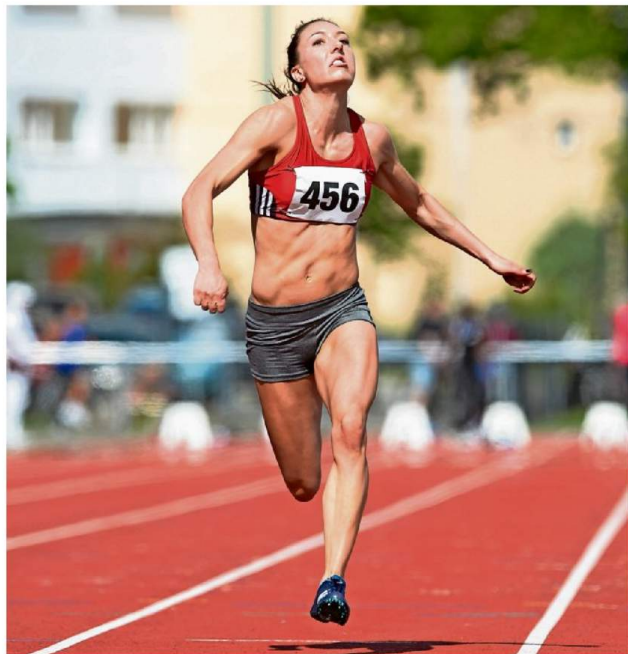
tin von Peking 2015 ist am Oberschenkel verletzt und muss auf den Hüdensprint verzichten.

Fünftehzen für die WM qualifizierte Athletinnen und Athleten dürften im Letztgrund zugegen sein. Allerdings treten einige nicht in ihrer Hauptdisziplin an. Die zweifache Hallen-Europameisterin Selina Büchel läuft die

400 m, die Steeplerin Fabienne Schumpf testet ihre Schnelligkeit über 800 m; Lea Sprunger sowie Kariem Hussein bestreiten den 200-m-Lauf, und Petra Fontanive dürfte die 400 m flach ins Visier nehmen.

Den 200-m-Lauf bestreitet Dany Brand, der vergangenen Sonntag an den U23-EM in By-

goszcz Silber über 400 m Hürden gewann und zugleich in 49,14 Sekunden die WM-Limite unterbot. Der Zürcher gab vor den Meisterschaften bekannt, dass er auf die Weltmeisterschaften in London verzichten wird und sich stattdessen auf die Vorbereitung der Universiade Ende August in Taipeh konzentriert. *sda*



Um elf Hundertstel muss Cornelia Halbheer ihre Saisonbestzeit über 200 m drücken, um sich noch für die WM in London zu qualifizieren.

Drei Schweizer wechseln zum BCW

BASKETBALL Mit Leo Schittenhelm, Nikola Stevanovic und Mathias Grédy laufen drei in der Schweiz ausgebildete Spieler neu für Winterthur in der NLA auf.

Winterthur hat Leo Schittenhelm, Nikola Stevanovic und Mathias Grédy für sein Nationalliga-A-Team gewonnen. Die drei bringen alle Erfahrung aus der höchsten Spielklasse mit. Schittenhelm galt vor einem Jahr beim damaligen Playoff-Finalisten Neuchâtel sogar als Entdeckung der Saison. Zuletzt war der 23-jährige Berner jedoch zum Pausieren gezwungen; er musste sich am Knie operieren lassen. Der 1,96 Meter grosse Flügel studiert nun an der Hochschule St. Gallen.

Der 24-jährige Aufbauspieler Stevanovic war schon in Ulm, Massagno, Küsnacht-Erlenbach und Aarau engagiert. Zuletzt spielte er zwei Saisons für Swiss Central Basket. In Luzern hatte er als 7-Jähriger auch mit Basketball begonnen. Nun bringt ihn

eine Arbeitsstelle in Zürich nach Winterthur. Auch Mathias Grédy hat sich örtlich verändert. Der Small Forward mit Jahrgang 1993 arbeitet am Zoll in Thayngen und spielt darum nicht mehr für Boncourt. Dort punktete er zuletzt in der 1. Liga National. In früheren Jahren gehörte er aber zum NLA-Kader der Jurassier.

Auf den Nachwuchs setzen

Ein weiteres Jahr in Winterthur zugesagt hat Playmaker Léonard Marchand, der 2016 von Bern gekommen war und für den die Statistik der letzten Saison 26 Einsatzminuten und vier Punkte pro Partie ausweist. Im Kader verbleiben auch die Perspektivspieler Nico Hülliger, Yonedys Ramirez, Cristian Henrici und Remy Oppliger. Gespräche mit drei weiteren vielversprechenden Akteuren sind laut Trainer Daniele Rasjic noch am Laufen. Und geplant ist auch der Zuzug von drei ausländischen Basketballern. Diese sind aber noch nicht bestimmt. *skl*

OL-Pionier gestorben

OL Letzte Woche hat das Herz von Hansruedi Schafflützel aus Illnau nach einer Operation sieben Wochen vor seinem 75. Geburtstag zu schlagen aufgehört. Schafflützel war dem OL-Sport sehr verbunden. Sein grösstes Projekt war der jeweils im Januar stattfindende Effretiker Stadt-OL, der 1996 erstmals durchgeführt wurde und sich in kurzer Zeit enorm entwickelte. Die Stadt Illnau/Effretikon würdigte Schafflützel mit dem Anerkennungspreis im Juli 2006.

Schafflützel war in OL-Kreisen während Jahrzehnten jedermann bekannt. Als Sportartikelhändler setzte er schon in jungen Jahren auf den OL-Sport und war mit seinem Stand an fast jedem OL mit dabei. Treue Begleiterin war ihm seine Frau Mariola, über die er eine Liebe zur Dominikanischen Republik entwickelte und dort mit ihr eine zweite Heimat fand. Die Schweizer OL-Bewegung hat wieder eine Persönlichkeit aus den Gründerzeiten verloren. *me*

Service Challenge League

TRANSFERS

FC Vaduz (letzte Saison: 10. Super League). – Trainer: Roland Vrabec (1974, GER, seit 22.03.2017). – **Zuzüge:** Milan Gajic (SRB, Young Boys), Tomislav Pujic (CRO, Luzern), Enrico Schirrotz (Thun), Robin Kamber (Winterthur), Nik von Niederhäusern (Wohlen), Gubari Sherko (IRO, Grasshoppers), Nicolas Jüllich (GER, Sonnenhof Grossaspach/GER, 3. Liga). – **Abgänge:** Albion Adijaj (Grasshoppers), Simone Griggo (Grasshoppers), 2. Div., Nicolas Hasler (LE, Toronto, MLS), Dejan Janjatic (GER/SRB, 7), Stjepan Kukuruzovic (KRO, St. Gallen), Caleb Starko (USA, 7), Gonzalo Zarate (Lausanne-Sport), Christian Baldinger (7), Ramon Cecchini (7), Matthias Strohmaier (GER, Schweinfurt 05/GER, Regionalliga).

Neuchâtel Xamax (2.). – Michel Decastel (1955, seit 21.10.2015). – **Zuzüge:** Janik Kamber (Wohlen), Linus Obexer (Young Boys), Geoffrey Tréand (FRA, Aarau), Sonny Escotano (FRA, Donnellye), Astor Kilezi (LE Mont), Steve Lawson (Le Mont), Arbenit Xhemajri (Zürich U21). – **Abgänge:** Kwadwo Duah (Winterthur), Michael Gonçalves (Wil), Mathieu Leoni (BRA, Beroe Stara Sagora/BUL), Kilian Waltach (Karrierende), Azad Odabas (TUR, Stade Nyonnais), Agonit Salaj (ALB, 7), Valmir Salaj (KOS, Bavois), Dante Senger (ARG, 7).

Servette (3.). – Meho Kodro (1967, BIH, seit 1. Januar 2017). – **Zuzüge:** Steven Lang (Schaffhausen), Sally Sarr (FRA, Luzern), Sebastian Wüthrich (Aarau), Willie Barbosa (BRA, Apollon Smyrnis/GRE, 2. Div.), Dalibor Stevanovic (SLO, Slaven Belupo Koprivnica/CRO), João Castanheira (Sierre). – **Abgänge:** Jean-Pierre Nsamenang (CMR, Young Boys), Tibert Pont (Stade Nyonnais), Marco Delley (Lausanne-Sport), Jérôme Faug-Porret (FRA, Aktobe/KAZ), Yassin Maouche (FRA, Zürich), Miguel Rodrigues (Thun), Ousmane Doumbia (OV, 7), Hugo Fargues (FRA, Stade Nyonnais), Alberto Libertazzi (ITA, 7), Hirc Yagan (ARM/BEL, Stade Nyonnais).

FC Schaffhausen (4.). – Murat Yakin (1974, seit 01.01.2017). – **Zuzüge:** Miguel Castroman (Wohlen), Marko Dangulic (Wohlen), Noah Loosli (Wohlen), Hélio Sessolo (Le Mont), Tunahan Cicek (Boluspor/TUR, 2. Div.), Karim Barry (GER, Old Boys), Djordje Nikolic (SRB, Basel), Predrag Prichajovic (Dobele), **Abgänge:** Skhelgin Demhasaj (Luzern), Muhamed Demiri (7), Mirko Facchinetti (Bellinzona), Steven Lang (Servette), Gjebljim Taipri (ALB, St. Gallen), Grant Lekaj (Wil).

FC Aarau (5.). – Marinko Jurendic (1977, neu, zuvor Kriens). – **Zuzüge:** Steven Deana (Wil), Leo Itapeuna (BRA, São), Michael Siegfried (vertragslos, zuvor bis 2006/16 Thun), Ansheng Cani (Winterthur), Mats Hammerich (Cham). – **Abgänge:** Ivan Audino (Wil), Lorenzo Bucchi (ITA, Goaltrainer Aarau), Geoffrey Tréand (FRA, Neuchâtel Xamax), Sébastien Wüthrich (Servette), Lulzim Aliu (MKD, Wohlen), Tim Hemmi (7), Denis Markez (Winterthur), Ulisse Pelloni (Bellinzona), Daniele Romano (Wohlen).

FC Wohlen (7.). – Ranko Jakovljevic (BIH, Team Aargau U18). – **Zuzüge:** Daniele Romano (Aarau), Dylan Stadelmann (Wil), Lulzim Aliu (MKD, Aarau), Jan Ewerdi (Wil), Dragisa Gudelj (NED/SRB, Ajax Amsterdam Nachwuchs), Kristian Kuzmanovic (NED/SRB, Winterthur U21). – **Abgänge:** Florian Stahel (Zürich U21), Miguel Castroman (Schaffhausen), Marko Dangulic (Schaffhausen), Janik Kamber (Neuchâtel Xamax), Joel Kiasmubua (COD, Lugano), Noah Loosli (Schaffhausen), Ronny Minkwitz (GER, Muri AG), Marko Muslim (FRA/SER, Wil), Niks von Niederhäusern (Vaduz), Kilian Pagliuca (Zürich), Yannick Schmid (Luzern), Nico Abegglen (Brühl St. Gallen), Davide Giampa (ITA, 7).

FC Chiasso (8.). – Guillermo Abascal Perez (ESP 1989, neu, zuvor FC Sevilla Nachwuchs). – **Zuzüge:** Assan Ceasay (GAM, Lugano), Orlando Urbano (ITA, Lugano), Edon Begiri (Lazio Rom Nachwuchs), Mate Bilinovic (Bellinzona), Dorian Charlier (FRA, Caen 8, 5. Div./FRA), Dusan Cvrkovic (SRB, Lugano U21), Kenan Fatok (SLO, Luzern U21), Gioele Franzese (Lugano U21), Jetrmir Krasnjic (Le Mont), Anthony Mossi (Le Mont), Ante Ramirovic (Le Mont), Alibassane Soumah (GUI, CS Brugge/BEL), Moussa Soumaré (Virtus Bergamo, Serie D/ITA). – **Abgänge:** Younes Bnou Marzouk (FRA, Lugano), Andrea Giarelli (ITA, 7), Denis Mujic (AUT, 7), Alberto Regazzoni (Mendrisio), Veljko Simic (SER, 7), Ilija Ivic (7), Inters Gui (CIV, 7), Miroslav Mitrovic (Universitatea Craiova/ROU), Giuseppe Palma (7), Stefane Rauti (7), Marijan Utric (Kriens).

FC Wil (10.). – Konrad Fünfstück (1980, GER, neu, zuvor bis Mai 2016 Kaiserslautern). – **Zuzüge:** Ivan Audino (Aarau), Marko Muslim (FRA/SER, Wohlen), Michael Gonçalves (Neuchâtel Xamax), Andelko Savic (Le Mont), Atila (BRA, Brühl), Serkan Korkmaz (GER/TUR, Old Boys), Grant Lekaj (Schaffhausen). – **Abgänge:** Adonis Ajeti (St. Gallen), Amaud Bühler (7), Steven Deana (Aarau),

Samir Fazli (MKD/ALB, 7), Rémi Gomis (FRA/SEN, 7), Silvano Schäppli (Lugano), Dylan Stadelmann (Wohlen), Frano Minar (CRO, 7), Nduka Ozokwo (NGR, 7), Erhan Yilmaz (GER/TUR, Ankaragücü).

FC Rapperswil-Jona (1. Promotion League). – Urs Meier (1961, neu, zuvor bis 08/2015 Zürich). – **Zuzüge:** Novem Baumann (Zürich), Mike Kleber (Zürich), Yannick Helbling (Grasshoppers U21), Berkay Süllingöz (Basel U21), Colin Trachsel (Thun), Célan Wicht (Grasshoppers U21), Orhan Mustafa (Kitcher/HK). – **Abgänge:** Marco Eberhard (Karrierende), Daniele Fischer (Freienbach), Taulant Junuzi (Tuggen), Genç Krasnjic (Winterthur), Dardan Morina (Tuggen).

Bemerkungen: Internationale Transfers sind noch bis 31. August, Schweizer Transfers bis 30. September erlaubt. Lokal ausgebildete Spieler unter 21 Jahren dürfen auch darüber hinaus wechseln.

SPIELPLAN

1. Runde, Freitag, 21. Juli, 20.00 Uhr: Neuchâtel Xamax FC – Aarau. Samstag, 22. Juli, 19.00 Uhr: Servette – Chiasso, Winterthur – Wohlen. – Sonntag, 23. Juli, 16.00 Uhr: Wil – Vaduz. – Montag, 24. Juli, 20.00 Uhr: Schaffhausen – Rapperswil-Jona.

2. Runde, Freitag, 28. August, 20.00 Uhr: Chiasso – Servette, Rapperswil-Jona – Schaffhausen, Vaduz – Wil, Wohlen – Winterthur.

3. Runde, Freitag, 4. August, 20.00 Uhr: Rapperswil-Jona – Servette. Samstag, 5. August, 19.00 Uhr: Schaffhausen – Chiasso, Wil – Wohlen. – Sonntag, 6. August, 16.00 Uhr: Neuchâtel Xamax – Vaduz. – Montag, 7. August, 20.00 Uhr: Winterthur – Aarau.

4. Runde, Mittwoch, 9. August, 20.00 Uhr: Chiasso – Rapperswil-Jona, Servette – Wil, Wohlen – Neuchâtel Xamax. – Donnerstag, 10. August, 20.00 Uhr: Aarau – Vaduz. – Montag, 21. August, 20.00 Uhr: Winterthur – Servette.

5. Runde, Freitag, 25. August, 20.00 Uhr: Servette – Aarau. Samstag, 26. August, 19.00 Uhr: Wil – Winterthur, Wohlen – Schaffhausen. – Sonntag, 27. August, 16.00 Uhr: Schaffhausen – Vaduz. – Montag, 28. August, 20.00 Uhr: Neuchâtel Xamax – Rapperswil-Jona.

7. Runde, Freitag, 8. September, 20.00 Uhr: Aarau – Wohlen. Samstag, 9. September, 19.00 Uhr: Vaduz – Rapperswil-Jona, Winterthur – Chiasso. – Sonntag, 10. September, 16.00 Uhr: Servette – Schaffhausen. – Montag, 11. September, 20.00 Uhr: Wil – Neuchâtel Xamax.

8. Runde, Mittwoch, 20. September, 20.00 Uhr: Chiasso – Aarau, Neuchâtel Xamax – Servette, Rapperswil-Jona – Wil. – Donnerstag, 21. September, 20.00 Uhr: Schaffhausen – Winterthur, Wohlen – Vaduz.

9. Runde, Samstag, 23. September, 19.00 Uhr: Aarau – Rapperswil-Jona. – Sonntag, 24. September, 16.00 Uhr: Servette – Wohlen, Vaduz – Chiasso, Winterthur – Neuchâtel Xamax. – Montag, 25. September, 20.00 Uhr: Wil – Schaffhausen.

10. Runde, Freitag – Montag, 29. September – 2. Oktober: Aarau – Neuchâtel Xamax.



Torhüter Djordje Nikolic wurde vom FC Basel an den FC Schaffhausen ausgeliehen.

Keystone